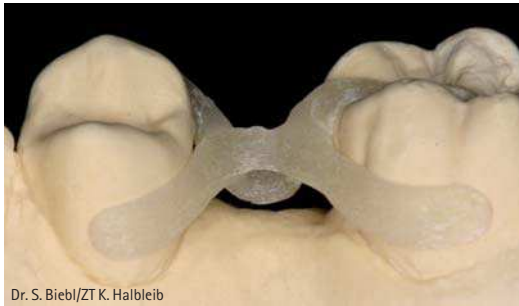


Verbundmaterial:

Hightech aus der Raumfahrt



Dr. S. Biebl/ZT K. Halbleib

Die Dentapreg™-Produktlinien basieren auf einer hoch entwickelten Produktionstechnologie, die ursprünglich für die Herstellung von Raumfahrtkonstruktionen entwickelt wurde. ADM modifizierte diese Technologie. Dentapreg™ ist ein Kompositmaterial, das auf von Glasfasern verstärktem lichterhärtenden Harz basiert. Dentapreg™ wurde für den direkten Einsatz am Patienten (Chairside) und für den indirekten Einsatz im Labor patentiert. Fasern und Harz werden entsprechend den Anforderungen der tatsächlichen Anwendung kombiniert. Dentapreg™ dient unter anderem der Versorgung von Einzelzahn- und Mehrzahnücken, der Verstärkung von Langzeitprovisorien, der Schienung luxierter Zähne in der Parodontologie und Traumatologie, der Herstellung individueller

glasfaserverstärkter Stiftaufbauten sowie der Schienung kieferorthopädisch behandelter Zähne. Die Hauptvorteile der Dentapreg™-Materialien sind die einfache Verwendung und die höchste Verlässlichkeit. Das Ziel von ADM ist es, Zahnärzten und Zahntechnikern hoch entwickelte Produkte zu liefern, ohne ihre Kreativität in der Gestaltung einzuschränken. Im Unterschied zu anderen Produkten, die trockene faserhaltige Verstärkungen enthalten, sind Dentapreg™-Materialien in Form von „Prepregs“ (Faserplatten) erhältlich. Wenn Dentapreg™ verwendet wird, besteht keine Notwendigkeit, Streifen oder Bänder mit Harz zu befeuchten. Dentapreg™ erleichtert Behandlungsabläufe am Stuhl und führt zu Zeiterparnis im Labor. Dentapreg™-Produkte sind entsprechend der endgültigen Verwendung in verschiedenen Strukturvarianten erhältlich. Jede Produktbox enthält einen Bliester mit drei (Dentapreg™-Minirefill) oder acht Streifen (Dentapreg™-Refill). Die Kombiverpackung ermöglicht die Wahl einer individuellen, indikationsbezogenen Faserkonfiguration.

Dentapreg™ Deutschland
Tel.: 01 51/18 40 92 29
www.dentapreg.de

Implantologie:

Systemwechsel leicht gemacht



Beim Kauf von 25 Champions®- Implantaten nach Wahl erhält man als Neuanwender das komplett benötigte Zubehör-Kit im Wert von 382 Euro gratis zum Systemwechsel dazu. Somit entfallen jegliche Investitionen beim Umstieg auf das anwendungs- und patientenfreundliche Champions®- Implants System. Im 20% günstigeren „Sommer-Set 2009“ enthalten sind vier Champions®-Bohrer, die Einbringhilfe zum finalen Implantieren, die

Drehmoment-Ratsche sowie die KKK-Sonde, mit der sich sicher und effizient die Knochenkavitäten-Kontrolle durchführen lässt.

Bei der „Sommer-2009-Aktion“ erhalten auch Altanwender bis zu 20% Nachlass auf die Bestellung. Mit den sofortbelastbaren Champions® und dem quasi „unblutigen“ MIMI- Verfahren erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Suprakonstruktion i.d.R. in nur wenigen Tagen komplett abzuschließen und Ihre Patienten sicher für Ihre Praxis zu begeistern. Das Wichtigste jedoch: Die zertifizierte Qualität aller Champions®-Produkte made in Germany sind für den Patienten bezahlbar: Ein Champion® von 36 verschiedenen Formen, Durchmessern und Längen kostet 70 Euro.

Champions®-Implants
Tel.: 0 67 34/69 91
www.champions-implants.com

Provisorischer Kunststoff:

Vielseitig einsetzbar

Der provisorische Kunststoff Acrytemp+ ist erst im Februar 2009 auf den Markt gekommen und überzeugt schon jetzt mit seinen einzigartigen Vorteilen.

Die extrem kurze Aushärtezeit von nur noch vier Minuten und die geringe Wärmeentwicklung kommen nicht nur der Optimierung des Praxisablaufes zugute, sondern sorgen auch bei den Patienten für ein angenehmes Gefühl während der Behandlung.

Acrytemp+ ist vielseitig einsetzbar und besonders geeignet für die Fertigung temporärer Kronen, Brücken, In- und Onlays, Veneers



und Langzeitprovisorien. Aufgrund der einfachen Anwendung durch das praktische Kartuschensystem fällt es besonders leicht, den provisorischen Kunststoff präzise zu applizieren und ein perfektes Endergebnis zu erzielen.

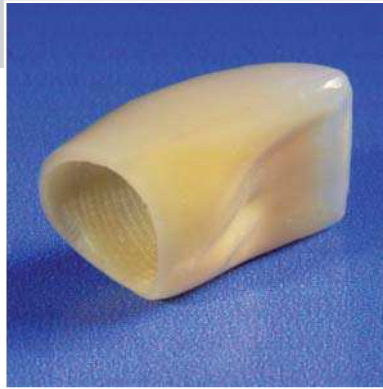
Neben der extrem hohen Präzision und den hohen technischen Werten, wie zum Beispiel der Bruchfestigkeit, zeichnet sich Acrytemp+ durch eine verbesserte Farbbeständigkeit über längere Zeiträume aus und besitzt zudem eine natürliche Fluoreszenz.

Zusätzlich ist die Oberflächenqualität durch die Verringerung der Inhibitionsschicht deutlich erhöht worden. Die starke Biegsamkeit des provisorischen Kunststoffes sorgt für eine besondere Widerstandsfähigkeit bei Kronen und Brücken.

Zhermack GmbH Deutschland
Tel.: 0 54 43/20 33-0
www.zhermack.de

Zahnkronen ohne Abdruck:
Genial einfach!

Calessco hat sich auf die Herstellung hochwertiger konfektionierter individualisierbarer Kronenhülsen für den Zahnarzt spezialisiert. Das System beinhaltet einerseits die vorgefertigten Kronenhülsen, die in verschiedenen Farben, Formen und Größen vorhanden sind, sowie andererseits die notwendigen Dentalkunststoffe zum adhäsiven Einsetzen. Ein Präparations- und Ausarbeitungsschritt rundet den Systemgedanken ab. Die Zahnrestauration erfolgt in einer einzigen Behandlungssitzung ohne Abdruck. Die Notwendigkeit einer provisorischen Versorgung des beschliffenen Zahnes oder Implantates bis zur zahntechnischen Fertigung des Zahnersatzteiles entfällt, ebenso die kostenintensive Zahntechnik im Labor. Das beschriebene Restaurationsverfahren kann deshalb mit den üblichen zahnärztlichen Instrumenten einfach, effektiv und schnell



zur Wiederherstellung eines Zahnes/Implantates benutzt werden, da keine zahntechnischen Fertigungsvorgänge und Prozessabläufe erforderlich sind. Wiederkehrend erfolgreich absolvierte Zertifizierung – nach DIN EN ISO 13485:2003 und Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte – berechtigen zur Verwendung des CE-Zeichens an dem Calessco-Restaurations-System. Alle Produkte werden konsequent in Deutschland hergestellt.
Calessco GmbH
Tel: 04 71/14 04 80
www.calessco.de

Periogerät:
Dem Übel auf den Grund gehen

Mit dem neuen Air-Flow handy Perio dringt EMS jetzt in die subgingivalen Areale vor. Nach Aussage des Herstellers ist das innovative Air-Flow handy Perio das erste und einzige tragbare Periogerät, das eine sichere und effektive Entfernung des subgingivalen Biofilms ermöglicht.

Aufbauend auf der Erfolgsreihe des Air-Flow handy 2+



und des mit einem Innovationspreis ausgezeichneten Air-Flow Master, bekommt der Zahnarzt erneut ein ergonomisches Meisterstück an die Hand, mit dem es sich ausgezeichnet behandeln lässt und man dem Biofilm den Garaus macht. Die transparente Kuppel und die Pulverkammer kommen pinkfarben daher. In dieser Kombination scheint das weiße Handy auch vom Design her wieder ein ech-

ter Hingucker. Im Zusammenspiel mit dem Air-Flow Pulver Perio geht die Perio-Flow-Einmal-Düse bis auf den Grund der Parodontaltaschen. Mikroorganismen siedeln sich an und wachsen. Der Brutherd entwickelt einen eigenen Schutz: Keime lösen sich ab und besiedeln weitere Bereiche. Unter Umständen ist die Immunabwehr des Körpers machtlos. Um das Eindringen der Keime zu verhindern, löst der Körper „in Notwehr“ einen Knochenabbauprozess aus. Da der Biofilm die Bakterien gegen Pharmazeutika schützt, war eine Behandlung bisher sehr schwierig. Deshalb will man bei EMS dem schädlichen Biofilm den Kampf ansagen. Auch könne der Zahnarzt mit dieser Methode die immer häufiger auftretende Periimplantitis bei Implantatpatienten effektiv behandeln, um so dem drohenden Verlust von Implantaten zu begegnen.
EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-ch.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Innovative Technologien:
Hochfrequenz und Laser kombiniert

Das Gerät LaserHF ist von Hager & Werken mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie entwickelt worden, um die beiden Technologien Laser und Hochfrequenz in einem Gerätekonzept erstmals zu vereinen. Beide Technologien werden in der Zahnmedizin für die Weichgewebebehandlung eingesetzt, um Gewebe zu schneiden, abzutragen und zu koagulieren. Dabei werden mit dem Laser die Anwendungsgebiete Endodontie, Parodontologie und Implantatchirurgie abgedeckt. Weitere, nur mit dem Laser nutzbare Anwendungen sind die thermische Aktivierung von Bleichmitteln



zur Zahnaufhellung, die Bestrahlung von Gewebe im therapeutischen Sinne (LLLT) und die antibakterielle Photodynamische Therapie (aPDT). Aufgrund dieses Mehrwertes hat der Laser bei vielen Zahnärzten enormes Interesse hervorgerufen. Immer höhere Leistungen werden angeboten: So gibt es mittlerweile Geräte mit Ausgangsleistungen von bis zu 40 Watt. Allerdings haben derartige Hochleistungslaser in der Zahnheilkunde kaum eine Einsatzberechtigung. Für die meisten Maßnahmen sind Leistungen von weniger als fünf Watt ausreichend und können ohne größere Nebenwirkungen angewendet werden. Diese Anwendungen sind in der Endodontie und in der Parodontologie sowie in der Implantatchirurgie zu finden. Demgegenüber gilt die Hochfrequenztechnik als bestens erprobte, unspektakuläre Technik, insbesondere im oralchirurgischen Bereich. Vor diesem Hintergrund fasst LaserHF erstmals beide Technologien in einem handlichen Gerät zusammen, das zu einem attraktiven Preis angeboten wird.
Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 02 03/9 92 69-0
www.hagerwerken.de

Navigationssystem:

3-D-Planung zuverlässig umsetzen

Sind Sie als Zahnarzt daran interessiert, die Vorzüge der Computertomografie (CT) bei der Implantatinsertion zu nutzen und Ihren Patienten eine schnellere provisorische Versorgung anbieten zu können?

Mit der aktuellen Innovation von BIOMET 3i, dem Navigator™-Instrumentarium zur CT-navigierten Chirurgie, können Sie Ihren Patienten bei gegebener Indikation eine beschleunigte und minimal-invasive Behandlung anbieten. Dieses System bietet Ihnen alle Komponenten, die Sie benötigen, um eine computerbasierte Pla-



nung in die klinische Realität und optimale Ästhetik umzusetzen. Durch die Instrumente und die softwaregestützte Planung sind Sie in der Lage, Patienten zuverlässiger und in kürzerer Zeit zu behandeln. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich noch heute für das Navigator™-Fortbildungsprogramm von BIOMET 3i an und erfahren Sie mehr über die navigierte Implantologie.

BIOMET 3i Deutschland GmbH

Tel.: 07 21/25 51 77-20

www.biomet3i.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Polymerisationslampe:

Eigenschaften wie eine Plasmalampe

Das zantomed Dentlight setzt einen neuen Standard im Bereich der Polymerisationslampen. Die neue, patentierte Lichtstreuungstechnologie erreicht als LED Lampe eine Intensität von 1.500 mW/cm².

Das Dentlight misst sich an modernsten Plasmalampen und muss einen direkten Vergleich nicht scheuen. Die hohe Leistung ermöglicht eine enorm schnelle Polymerisation der Testkomposite in nur 3 Sekunden. Dennoch ist das wertige Gerät im Aluminiumgehäuse dank modernster Akkutechnologie mobil und mit nur 113 g äußerst flexibel in der Handhabung.

Die Polymerisationslampe deckt ein Lichtspektrum von 390–490 nm ab und eig-



net sich damit für alle im Markt befindlichen Komposite und Befestigungskunststoffe. Der Lampenkopf lässt sich in einem Bereich von 360 Grad drehen und erreicht auch in einiger Distanz von der Lichtquelle noch die angegebene Intensität.

Zur Anpassung des Aushärteradius sind Lichthärtekappen in den Größen 9 mm und 13 mm erhältlich. Bereits inklusive im Set gibt es einen „Veneer-Antacker-Modus“ mit einem Aufsatz von 3 mm Durchmesser. Dieser ermöglicht es Veneers fest anzubringen, ohne jedoch sämtliche Überschüsse bereits aushärten zu lassen.

Mit dem eingebauten Lithium-Ionen-Akku lassen sich 540 x 5 Sekunden Einheiten aushärten. Sollte dennoch die Energie ausgegangen sein, so lässt sich das Ladekabel auch direkt an die Lampe anschließen, um unmittelbar mit der Arbeit fortfahren zu können. In 90 Minuten ist der Akku erneut geladen. Das eingebaute LCD Display offeriert die Aushärtemodi 5, 10 oder 20 Sekunden und lässt sich programmieren, um wiederkehrende Sequenzen ohne Drücken der Tasten umzusetzen.

zantomed Handels GmbH

Tel.: 02 03/80 510 45

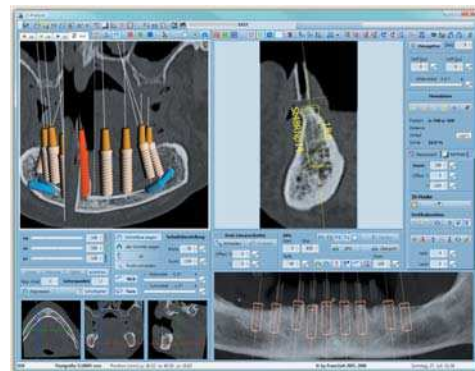
www.zantomed.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

CTV-System:

Optimierte Implantationsplanung

Pünktlich zur IDS 2009 erweiterte die m&k gmbh ihr Produktsortiment um das CTV-System. Die Software dient zur prothetisch orientierten Implantationsplanung unter Berücksichtigung der anatomischen Strukturen und des vorhandenen Knochenangebots. Durch den im System integrierten neuartigen Bildprozessor erhält der Anwender sowohl 3-D- als auch vertraute 2-D-Darstellungen in gewohnter Filmbildqualität und hat erstmals die Möglichkeit, verzerrungsfreie Fernröntgenbilder und Panoramaschichtaufnahmen direkt aus den CT-/DVT-Primärdaten zu erstellen. Auch die exakte Übertragung der Planungsdaten auf die



Bohrschablone erfolgt im Vergleich zu herkömmlichen Systemen deutlich einfacher und sicherer.

Das virtuelle Modell kann durch die Software parallel zur Bezugsebene des zahntechnischen Modells ausgerichtet werden. Ein Positionierer ist daher nicht erforderlich und aufwendige Modellmontagen entfallen. Für die Übertragung der Implantatkoordinaten auf das zahntechnische Modell werden ausschließlich die Parameter des Roll- und Nickwinkels benötigt. Hierdurch wird das Risiko von Übertragungsfehlern minimiert und zur exakten Umsetzung genügt z.B. ein Kippstisch mit zwei um 90° versetzten Kippachsen. Die integrierte und individuell erweiterbare Implantatbibliothek stellt neben dem ix2®- und Trias®-Implantatsystem der m&k gmbh auch die Implantatsysteme weiterer namhafter Hersteller zur Auswahl.

m&k gmbh

Tel.: 03 64 24/8 11-0

www.mk-webseite.de

ANZEIGE

ZWP online Das Nachrichtenportal für die gesamte Dentalbranche

Newsletter jetzt kostenlos abonnieren unter:
www.zwp-online.info